

Lehrergesundheit

Der Hessische Philologenverband fordert das Hessische Kultusministerium und die Landesregierung dringend auf, die im Zuge der Covid-19-Pandemie entstandene gesundheitliche Gefährdung und Mehrbelastung der Kolleginnen und Kollegen endlich zur Kenntnis zu nehmen und ihrer gesetzlich verankerten Fürsorgepflicht gegenüber den Bediensteten in verstärktem Maße nachzukommen und die dafür verantwortlichen Faktoren zu eliminieren.

Die zweifelsfrei für alle Berufsgruppen gestiegene Belastung durch die Pandemie hat an Schulen zu einer deutlichen Verschärfung der Arbeitssituation geführt. Lehrkräfte, die seit Jahren über zunehmende Anforderungen klagen, werden nun in eine Situation katapultiert, die sich als Entgrenzung von Arbeitszeit und weitere Verlagerung der beruflichen Tätigkeit in das heimische Büro beschreiben lässt.

Die Ignoranz der Bildungspolitik gegenüber der Digitalisierung treibt die Lehrkräfte in eine Zwangssituation, in der erwartet wird, dass sie selbst IT-Experten werden, technischen Support für Schülerinnen und Schüler leisten und neue pädagogische und innovative Lernprozesse gestalten - oftmals hin- und herpendelnd zwischen Distanz- und Präsenzunterricht. Unterstützung gibt es nur insofern, als dass plötzlich alles erlaubt scheint, was vorher klar verboten war.

Kurzfristige Entscheidungen des Ministers, ständig wechselnde und sich oft widersprechende Regeln lassen Planungssicherheit für die Kolleginnen und Kollegen nicht zu. Der Mangel an Mut zu klaren und überfälligen Entscheidungen führt zu einer zunehmenden Verunsicherung von Eltern und Schülerinnen und Schülern und der Lehrkräfte selbst, die sich in einem hohen Maß an Unzufriedenheit widerspiegelt. Der Wechsel vom Präsenz- in den Distanzunterricht verringert die Schülerbindung und erschwert deren Lernprozess. Die Kompensation der Lerndefizite muss nun in naher Zukunft durch einen weiteren Kraftakt der Lehrerinnen und Lehrer aufgefangen werden.

Untersuchungen zur Gesundheit von Lehrkräften stellen eine dauerhafte und massive Belastung von Lehrerinnen und Lehrern fest. Unter anderem werden große Sorgen um die eigene Gesundheit, eine Arbeitsbelastung weit über das normale Maß hinaus, emotionale Erschöpfung und Burn-out-Symptome genannt.

Als Lösungsansätze bieten sich die radikale Entlastung der Lehrkräfte von Verwaltungsaufgaben, die Bereitstellung geprüfter digitaler Unterrichtsmaterialien, die Schaffung von Rechts- und Planungssicherheit und die Anerkennung der Korrekturbelastung an.

Schulpolitischer Ausschuss